Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 23 (2008)

Heft: 1-2

Rubrik: Nike

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cordula M. Kessler...

... ist neue NIKE-Leiterin

Nachdem sie drei Jahre lang als Projektleiterin für den Europäischen Tag des Denkmals verantwortlich war, wurde Dr. Cordula M. Kessler im Dezember 2007 vom Vorstand zur neuen Leiterin der NIKE ernannt. Interimistisch hatte Cordula Kessler bereits von September bis Dezember 2006 die Leitung der NIKE inne, dazwischen amtete sie als Stellvertreterin der Leitung.

Cordula Kessler studierte in Bern Kunstgeschichte des Mittelalters, Architekturgeschichte und Schweizergeschichte. Im Jahr 2000 promovierte sie mit der Dissertation «Studien zu gotischen Handschriften aus dem südlichen Teil der Diözese Konstanz». Sie war an verschiedenen Fachstellen und Organisationen des Kultursektors tätig. Einige wichtige Stationen ihrer vielseitigen Laufbahn seien hervorgehoben: Vitrocentre in Romont, Textilmuseum St. Gallen, Denkmalpflege des Kantons Bern, Abegg-Stiftung in Riggisberg, Archäologischer Dienst des Kantons Bern.

Cordula Kessler ist in den vielgestaltigen Fachkreisen der Kulturgüter-Erhaltung gut vernetzt, bringt einen reichen Erfahrungsschatz und hohe Fachkompetenz auf den Tätigkeitsgebieten der NIKE mit: Ein breit gefächertes und fundiertes Fachwissen in den Gebieten Denkmalpflege, Archäologie, Buchmalerei, Glasmalerei und Textilien, Vertrautheit mit den Methoden der Dokumentation und der Inventarisation und nicht zuletzt ausgewiesene Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement, Öffentlichkeits- und Vermittlungsarbeit.

Unter Cordula Kesslers Projektleitung wurde das Angebot des Europäischen Denkmaltages sukzessive ausgebaut und die Medienarbeit intensiviert. Das führte zu konstant hohen Besucherzahlen und einer noch immer zunehmenden Medienpräsenz. Damit erfüllt der Denkmaltag seine Aufgabe – die breite Bevölkerung für die Anliegen der Kulturgüter-Erhaltung zu sensibilisieren – immer besser.

Die Ernennung Cordula Kesslers zur neuen Leiterin der NIKE war daher ein logischer Schritt. Der Vorstand freut sich darüber und wünscht ihr bei ihrer Aufgabe viel Erfüllung.

Dr. Hans Widmer, Nationalrat
Präsident des Trägervereins NIKE

Gedankenaustausch zum Denkmaltag

Am 22. November 2007 fand der traditionelle Gedankenaustausch ETD/JEP 2007/2008 in der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern statt. Rund 40 Koordinatorinnen und Koordinatoren aus den Kantonen hatten sich dazu eingefunden. Johann Mürner, Leiter der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege im BAK begrüsste die Anwesenden. Er wies in seiner Ansprache auf die europäische Dimension des Denkmaltages hin, und strich dessen Bedeutung besonders in osteuropäischen Ländern heraus.

Das Motto «Holz – Le bois – Il legno» des Denkmaltags 2007 stiess auf grosses Echo, wie Cordula M. Kessler, Projektverantwortliche ETD/JEP, feststellen durfte. Sowohl bei den Veranstaltern, die landesweit über 300 Anlässe organisierten, wie auch beim Publikum, das zahlreich erschien. Das Medienecho, bereits im Jahr davor so gut wie noch nie, konnte noch einmal gesteigert werden. Ein interessantes Projekt fand am Rande des Denkmaltages statt: Bernard Peissard, Lehrer an der Berufsfachschule Freiburg, hatte seinen Schreinerlehrlingen das Thema des ETD für ihre Abschlussarbeiten (SVA) vorgegeben. Die Anlässe des ETD sollten dabei als Anstoss zur eigenen Themenfindung dienen. Die Begeisterung der Lehrlinge und die Resultate der Arbeiten haben Peissard so beeindruckt, dass er in seinen Klassen auch den nächsten ETD zum Arbeitsthema machen wird. Es ist zu hoffen, dass diese Initiative zur Sensibilisierung junger Erwachsener für die Anliegen der Kulturgüter-Erhaltung bald Nachahmer findet.

ETD 2008: Ein Tag zum Geniessen

Der Denkmaltag 2008 dreht sich um den Genuss. Orte des Geniessens, wie historische Hotels, Konzert- und Theaterbauten, Kinos, Badeanstalten, oder Esszimmer, sowie Genussmittel, wie beispielsweise Tabak, sollen die sinnliche Seite von Denkmälern in den Mittelpunkt rücken. Der ETD wäre nicht durchführbar ohne die namhaften Beiträge der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des BAK. Wiederum unterstützen auch zahlreiche Kooperationspartner den Anlass: der Bund Schweizer Architekten BSA und der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM waren schon letztes Jahr mit von der Partie, neu dazu kommen hotelleriesuisse, ICOMOS Schweiz, das Kulinarische Erbe der Schweiz, La semaine du goût, Schweiz Tourismus, Swiss Historic Hotels und ViaStoria. Mit diesen Organisationen ergeben sich für die Koordinatorinnen und Koordinatoren interessante Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.

Radikal und dabei sachkundig Neues vermag
nur aus einem langen Gedächtnis zu kommen.*

Mit vestigia das Gedächtnis konsultieren
für den Erhalt des Alten und
die sachkundige Entwicklung des Neuen

- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- städtebauliche Studien

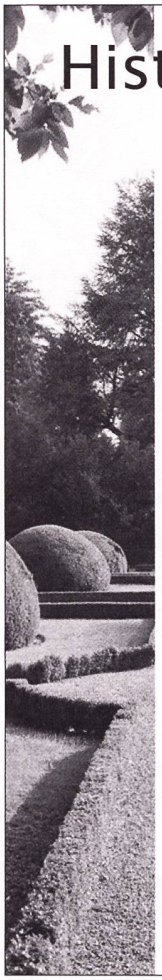
* V. M. Lampugnani, in: De aedibus 11, 2006

vestigia

vestigia memoriae tradere

info@vestigia.ch . www.vestigia.ch

Historische Gärten



Beratung

Untersuchung

Zustandsanalyse

Pflegekonzeption

Neuprojektierung

Büro für Gartendenkmalpflege
Steffen Osoegawa - Gartenhistoriker
Landschaftsarchitekt BSLA

Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich
044 451 66 93 | F. 044 451 66 97
www.gartendenkmalpflege.com
info@gartendenkmalpflege.com